

Antrag

Fraktion der CDU

Hannover, den 08.08.2016

Ämter für regionale Landesentwicklung politisch neutral und ergebnisoffen evaluieren!

Der Landtag wolle beschließen:

Entschließung

Der Landtag stellt fest:

- Die Einführung der Ämter für regionale Landesentwicklung nach dem Regierungswechsel 2013 war politisch umstritten.
- Die Evaluierung der Ämter für regionale Landesentwicklung ist grundsätzlich ein geeignetes Instrument, um deren Arbeit auf Wirksamkeit und Kundenorientierung zu überprüfen.
- Die Eckpunkte der durch die Landesregierung veranlassten Evaluierung durch Herrn Prof. Bogomil, wie sie dem Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten, Medien und Regionalentwicklung in seiner Sitzung am 12. Mai 2016 vorgestellt wurde, lassen Zweifel an einer sach- und fachgerechten Durchführung.
- Die den niedersächsischen Kommunen von Herrn Prof. Dr. Jörg Bogomil übersandten Evaluierungsfragenbögen lassen Zweifel an der fachlichen Qualität und Geeignetheit der Evaluierung.

Der Landtag beschließt daher, unverzüglich eine ergänzende Stellungnahme durch Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Joachim Jens Hesse, Internationales Institut für Staats- und Europawissenschaften (ISE), Freie Universität Berlin, einzuholen.

Der Landtag fordert die Landesregierung auf,

1. diese Stellungnahme im Rahmen der Evaluierung der Ämter für regionale Landesentwicklung zu berücksichtigen,
2. entsprechend den Forderungen des Landesrechnungshofs die Wirtschaftlichkeit der Errichtung Ämter für regionale Landesentwicklung darzulegen.

Begründung

Im Rahmen der Ausschusssitzung des Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten, Medien und Regionalentwicklung am 12. Mai 2016 berichtete Prof. Dr. Jörg Bogomil, Ruhr-Universität Bochum, über seine bisherigen Tätigkeiten im Rahmen der Evaluierung der Ämter für regionale Landesentwicklung. Die Ergebnisse machten im Wesentlichen einen noch vorläufigen Eindruck. Für eine sachgerechte Beurteilung der Arbeit der Landesämter durch Mitglieder des Niedersächsischen Landtages sind die bisher vorgelegten Ergebnisse keinesfalls ausreichend. Es besteht im Gegenteil die ernste Besorgnis, dass dieses Gutachten nicht geeignet sein wird, die Arbeit der Ämter für regionale Landesentwicklung objektiv zu bewerten.

Aus diesem Grund erscheint es angezeigt, dass sich der Landtag ein eigenes Bild über die Arbeit der Ämter für regionale Landesentwicklung und über die Arbeit des von der Landesregierung beauftragten Gutachters verschafft.

Die Einholung einer Stellungnahme durch einen sehr renommierten Verwaltungswissenschaftler mit einschlägigen Kenntnissen der langjährigen niedersächsischen Verwaltungspraxis erscheint hierfür das geeignete Mittel zu sein.

Björn Thümler
Fraktionsvorsitzender